

Pressemappe zum digitalen Pressegespräch aquanale 2023, 28.06.2023



Agenda	2 >>
PM 5 "aquanale 2023: Positive Aussichten für Leitmesse"	3 >>
Themen und Trends_bsw	7 >>
aquanale 2023 X Sauna from Finland: Carita Harju im Interview	12 >>
Porträt_Carita Harju_(C) Anna Ruotanen	16 >>

aquanale
24.10. - 27.10.2023
<https://www.aquanale.com>

Digitales Pressegespräch

aquanale 2023
28. Juni 2023, 11:00 Uhr, MS Teams



aquanale
24.10. - 27.10.2023
<https://www.aquanale.de>

Ausführungen

Matthias Pollmann
Geschäftsbereichsleiter, Koelnmesse GmbH

Ute Wanschura
Geschäftsführerin, Bundesverband Schwimmbad und Wellness e. V.

Anneli Wilska
Landschaftsarchitektin und Gartenplanerin, Mitglied und Sauna-Auditorin von Sauna from Finland

Bettina Frias
Direktorin, Koelnmesse GmbH

Stand: 28.06.2023
Kürzel: khe

Nr. 5 / Juni 2023, Köln

#aquanale

aquanale 2023: Positive Aussichten für Leitmesse

Internationale Fachmesse bietet Lösungen, Inspirationen und Netzwerkmöglichkeiten für Branche

Vom 24. bis 27. Oktober 2023 wird Köln wieder zum Zentrum der internationalen Schwimmbad- und Wellnessbranche: Auf der aquanale, Internationale Fachmesse für Sauna.Pool.Ambiente., dreht sich dann, parallel zur FSB, Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen, alles um innovative Technologien und neue Produkte aus den Bereichen Pool, Sauna, SPA und Wellness. Ein digitales Pressegespräch am Mittwoch, den 28. Juni 2023 gab einen Ausblick auf die kommende Ausgabe. Matthias Pollmann, Geschäftsbereichsleiter der Koelnmesse, Ute Wanschura, Geschäftsführerin des Bundesverbands Schwimmbad und Wellness e. V. (bsw), dem ideellen Träger der aquanale, und Anneli Wilska von der Initiative „Sauna from Finland“, die in diesem Jahr eine strategische Partnerschaft mit der aquanale geschlossen hat, diskutierten aktuelle Branchenthemen, -trends und -herausforderungen - und ordneten die aquanale als zentralen Branchentreff in diesen Kontext ein.

Rund vier Monate vor Beginn der aquanale 2023 sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Der Ausstellerzuspruch sei äußerst zufriedenstellend, berichtete Matthias Pollmann. „Wir erwarten eine sehr gute aquanale, die an die starken Vorveranstaltungen nahtlos anknüpft. Mehr als 90 Prozent der Fläche sind bereits ausgebucht: 280 Aussteller aus 30 Ländern bilden die Szene beinahe vollständig ab. Ein klares Signal, dass die Veranstaltung für die Branche als Businessplattform unverzichtbar ist.“ Zu den angemeldeten ausstellenden Unternehmen gehören u. a. Aquasolar, Behncke, BWT Procopi, Chemoform, Grando, Fluidra, Riviera, Schmalenberger, Niveko, Speck Pumpen, Binder, Renolit, Rollo Solar, Hayward, Compass Pool, Techno Alpin, WDT, Hugo Lahme und Whirlcare. „Die Zielmarke auf Besucherseite liegt bei 25.000 nationalen und internationalen Gästen für das Messeduo aquanale/FSB,“ so Pollmann weiter.

Als weltweit größtes Branchenevent ist es der Anspruch der aquanale, durch Innovation veränderten Anforderungen und Bedürfnissen gerecht zu werden. „Leitmessen wie die aquanale sind dabei nicht nur Leistungsschau des globalen Angebots. Es besteht auch die Verantwortung, neue Themen und Herausforderungen zu erkennen und hier erste Lösungsansätze aufzuzeigen. Eine Anspruchshaltung, die wir bereits in der in den letzten 20 Jahren erfolgreich wahrgenommen haben“, sagte Pollmann. Aktuelle Herausforderungen wie Energieeffizienz und Wassermanagement, aber auch Themen wie Digitalisierung und Fachkräftemanagement - die aquanale biete zu all diesen Fragestellungen einen umfassenden Überblick an Produkten, Konzepten und Lösungen.



aquanale
24.10. - 27.10.2023
<https://www.aquanale.de>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Kirsten Hensen
Telefon
+49 221 821-2232
E-Mail
k.hensen@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver Frese

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Wasser und Energie als Fokusthemen der Branche

Seite
2/4

Dass die Themen Wasser und Energie die Schwimmbad- und Wellnessbranche aktuell besonders beschäftigen, bekräftigte auch Ute Wanschura. „Wasser ist eine wichtige Ressource, ohne die ein Pool nicht funktionieren kann, die aber durch den Klimawandel bedroht ist. Daher ist ressourcenschonendes Handeln umso wichtiger. So kann man etwa Dürrezeiten im Hochsommer vorrausschauend begegnen, indem man Pools bereits im Frühjahr auffüllt“, erklärte die Geschäftsführerin des bsw. Auch auf die Energiekrise müsse die Branche eine Antwort finden. „Um die Energiesensibilität weiter zu steigern, hat die Branche eine erste europäische Umweltnorm für private Schwimmbäder geschaffen. Und schon vor dieser freiwilligen Selbstverpflichtung haben wasser- und energiesparende Technologien und Produkte gezeigt, dass man verantwortlich handelt.“ Daneben beeinflussen weitere gesellschaftliche und politische Entwicklungen den Markt: das gestiegene Bedürfnis nach Sicherheit, das gewachsene Gesundheitsbewusstsein, der demographische Wandel oder auch die Inflation. „Die aquanale schafft als zentrales Branchenevent eine einzigartige Plattform, um sich über all diese Themen zu informieren, innovative Lösungen präsentiert zu bekommen, sich inspirieren zu lassen, aber vor allem auch um sich auszutauschen und international zu vernetzen. Genau das ist die Stärke einer Präsenzmesse“, so Wanschura.

Vielseitiges Rahmenprogramm geboten

Besucherinnen und Besucher erwartet ein attraktives und informatives Event-, Kongress- und Workshop-Programm. Im Mittelpunkt steht dabei das zehnte Internationale Schwimmbad- und Wellness-Forum (ISWF), organisiert vom bsw in Zusammenarbeit mit der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e. V. (IAKS) und dem Bundesverband deutscher Schwimmmeister e. V. (BDS). An allen vier Messetagen werden in Halle 7 aktuelle Themen der Branche zielgruppengerecht aufbereitet, darunter neben Fragestellungen zur Nachhaltigkeit auch die neue Energienorm und das Thema Fachkräftemangel. Auch der EUSA Award 2023 wird in das Forum integriert. Wie die Schweiz, Partnerland der diesjährigen aquanale, neuen Herausforderungen begegnet, erfährt man ebenfalls im Rahmen des ISWF. Es besteht die Gelegenheit, sich von Traumbädern „Made in Switzerland“ inspirieren zu lassen - zu sehen sind die nominierten Projekte zum aqua suisse Award.

Im EWA-Village präsentiert die European Waterpark Association (EWA) in Halle 8 unter dem Motto „Green Waterparks“ die Leistungstärke ihrer Mitgliedsunternehmen. Im Fokus steht hier erneut der Dialog mit der Branche, um aktuelle Themen der Betreibenden von Spaß- und Freizeitbädern, Wasserparks und öffentlichen Schwimmbädern zu besprechen und zukunftsweisenden Konzepte voranzubringen. „Auch nehmen in diesem Jahr eine Vielzahl von Mitgliedsunternehmen der EWA teil, darunter Wiegand Mälzer, Roigk, Aquarena, n-tree, Beco Beermann, entervo-access, Vertigo und Klarer“, so Matthias Pollmann.

Strategische Partnerschaft mit „Sauna from Finland“

Zur anstehenden Veranstaltung hat die aquanale eine strategische Partnerschaft mit

dem Zusammenschluss der finnischen Saunaindustrie „Sauna from Finland“ geschlossen, um den teilnehmenden Unternehmen aus Finnland auf der internationalen Branchenleitmesse zusätzliche Sichtbarkeit und Unterstützung für die eigenen Exportbemühungen zu eröffnen. Dazu Anneli Wilska: „Unser Ziel ist es, die einzigartige finnische Saunakultur zu bewahren, zu fördern und einem internationalen Publikum zugänglich zu machen. Gemeinsam mit finnischen Herstellern möchten wir den Besucherinnen und Besuchern der aquanale unsere Lebensart näherbringen.“ Im Mittelpunkt einer von „Sauna from Finland“ organisierten Sonderfläche steht eine Lounge als zentraler Networking- und zugleich Entspannungsbereich. Um die Lounge herum präsentieren sich die Mitglieder und Partner des Netzwerkes, darunter „Visit Finland“ mit dem Thema „Travel & Sauna Destination Finland“. Zweimal täglich findet die „Guided Sauna Tour“ statt, bei der Interessierte finnische Sauna-Gewohnheiten und Produkte der Hersteller näher kennenlernen können. Die Tour führt zum Sauna-Truck im Außenbereich zwischen Halle 7 und 8, wo die traditionelle finnische Art von Aufguss, „Löyly“, ausprobiert werden kann - ein entspannter Saunabesuch inmitten des Messetrubels. Täglich wechselnde Themen rund um die finnische Lebensart runden das Programm in der Lounge ab.

Starkes Messedoppel erwartet

Nach den zurückliegenden Jahren werde das Messedoppel aus aquanale und FSB 2023 wieder zu alter Stärke finden, zeigte sich Matthias Pollmann erwartungsvoll. Weltweit laufen Messen nahezu auf dem Vor-Corona-Niveau, sowohl auf Aussteller- als auch auf Besucherseite. „Das gibt allen Beteiligten wieder Planungssicherheit und damit auch Vertrauen in die Impulskraft von Messen als Treiber von Trends und Business. Wir sind absolut optimistisch: Wir werden ein starkes Messedoppel erleben - die aquanale und FSB werden ihrem Anspruch als Leitmesse der jeweiligen Branche gerecht. Ich freue mich jetzt schon auf spannende, inspirierende Messetage mit vielen neuen Eindrücken und Kontakten“, so Pollmann.

Die **digitale Pressemappe zum Gespräch** steht unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:

<https://www.aquanale.de/presse/teilnahme-fuer-medienvertreter/digitale-pressemappen/>

Über die aquanale

Die aquanale als internationale Branchenleitmesse präsentiert vom 24. bis 27. Oktober 2023 alle Themen rund um die neuesten Produkte und Designs für modernen, nachhaltigen und innovativen Schwimmbad- und Wellnessbau. Zu den bereits angemeldeten ausstellenden Unternehmen gehören unter anderem Alukov, Aqua Solar, Aquarena, B+B, Behncke, Bieri Tenta, Binder, BWT Procopi, CF Group, Compass Pool, Diamant, Eichenwald, elbtal, Fluidra, grando, Hayward, Herborner Pumpen, Herget, Hugo Lahme, Klarer, Maitec, Meranus, Midas, Narvi, Niveco, n-tree, OSF, Peraqua, Renolit, Riviera Pool, Rollo Solar, SCP, Softub World, SPECK Pumpen, T & A, TechnoAlpin, Tintometer Lovibond, Trendpool Weinmann, WDT, Whirlcare, Wibre, Wiegand Waterrides und weitere. Das Ausstellerverzeichnis gibt einen aktuellen Überblick: <https://www.aquanale.de/aquanale-aussteller/>

[ausstellerverzeichnis/](#).

Seite

4/4

Die aquanale belegt wieder die modernen Nordhallen 7 und 8, unmittelbar am Eingang Nord des Kölner Messegeländes. In Halle 7 werden die Themen Schwimmbadtechnik und Pool abgebildet. Auch das Vortragsareal des Internationalen Schwimmbad- und Wellness-Forums wird in Halle 7 zu finden sein. Die Schwerpunkte Sauna, Whirlpool, Wellness & SPA sowie der private Schwimmbadbereich mit Pools & Aufstellbecken wird in Halle 8 zusammengefasst.

Weitere Informationen unter: www.aquanale.de und www.fsb-cologne.de.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der aquanale finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.aquanale.de/bilddatenbank

Presseinformationen finden Sie unter <https://www.aquanale.de/presse/presseinformationen/presseinformationen-der-aquanale/>

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

aquanale-Blog: www.bsw-web.de/aquanale

aquanale auf Facebook: www.facebook.com/Bundesverband-Schwimmbad-Wellness-bsw-eV-598396243652679/

aquanale auf LinkedIn: www.linkedin.com/showcase/aquanale/about/

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Kirsten Hensen

Public and Media Relations Managerin

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221 821-2232

k.hensen@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Themen und Trends

Energiesparer und Energiebringer: die Schwimmbad- und Wellnessbranche präsentiert sich kraftspendend, nachhaltig und zuversichtlich

Energie und Wasser – das sind zwei Themen, die im Fokus der Schwimmbad- und Wellnessbranche stehen. Aber auch weitere gesellschaftliche und politische Entwicklungen beeinflussen den Markt. Dazu gehören das gestiegene Bedürfnis nach Sicherheit, das gewachsene Gesundheitsbewusstsein, der demographische Wandel ebenso wie die Inflation und die sich ändernden Energiemärkte. Auch das wärmer werdende Wetter wirkt sich auf den Markt für private Pool- und Wellnessanlagen aus. Der Wirtschaftszweig „schwimmen, schwitzen und schön sein“ ist mittelständisch geprägt und kann sich daher flexibel und schnell auf neue Rahmenbedingungen einstellen. Auf der Aquanale, die vom 24. bis 27. Oktober 2023 in Köln stattfindet, zeigt er, wie das geht. Poolexperten sind mit ihren durchdachten Produkten und Technologien am Puls der Zeit, und sie haben Lösungen für Herausforderungen.

Zuhause steht im Zentrum

Je rauer die Welt, desto größer das Bedürfnis, sich einen sicheren privaten Wohlfühlort zu schaffen. Auf diese Formel könnte man eine Entwicklung bringen, die man auch unter den Schlagworten „Cocooning“ oder „Homing“ kennt. Die Post-Corona-Zeit ist weiterhin geprägt von Krisenstimmung und Unsicherheiten. Deshalb bleiben die eigenen vier Wände ein wichtiger Lebensraum. Und mittlerweile weiß man, dass man daheim nicht nur wohnen kann.

Der Privatbereich kann auch Arbeitsplatz, Fitnessstudio und Naherholungsgebiet sein. Kein Wunder, dass die Unternehmensberatung Accenture in der Studie „Das Jahrzehnt des Zuhauses“ davon ausgeht, dass sich Investitionen verstärkt in den häuslichen Bereich verlagern werden. Es geht also in die Richtung: „Barbecue und Poolparty im Garten“ statt „Essen im Restaurant mit anschließendem Clubbesuch“.

Kontakt:
Ute Wanschura
Bundesverband
Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw)
An Lyskirchen 14
50676 Köln

Telefon +49 (0)221/271 66-92
Telefax +49 (0)221/271 66-99

E-Mail:
wanschura.bsw@einzelhandel-ev.de
Internet www.bsw-web.de

Outdoor Living in der privaten grünen Oase

New Work macht mobiles Arbeiten möglich – und wer mehr Zeit zu Hause verbringt, der steckt Geld in die eigenen vier Wände. Dabei wird „ein Stück Grün“ immer wichtiger. Der Wunsch nach Natur ist spürbar – auch zu Hause. Und Outdoor-Living wird angesichts des insgesamt wärmer werden Wetters beliebter.

Wird der Garten intensiv genutzt, braucht es auch draußen eine einladende Atmosphäre. Anstatt Haus, Garten und Pool als einzelne Einheiten zu betrachten, verschmelzen sie zu einem Gesamtkonzept, das man auf den Nenner „Leben am Wasser“ bringen kann. Hier will man nicht nur schwimmen. Hier will man Kraft tanken, die Natur genießen und sich mit Freunden treffen. Der Garten wird zur grünen Oase mit Wasserangebot. Und weil man ganzheitlich denkt, rundet man den Außenbereich mit der passenden Bepflanzung, mit Outdoor-Möbeln und Designelementen ab. Auch Küchen für draußen oder Grillstationen können dazugehören. So entsteht ein kleines Paradies, in dem man vom Alltag abschalten kann.

Staycation – Urlaubsalternative ohne Flugreise

Ein Pool im Garten holt die Südsee nach Hause und schafft ein Ferienparadies, das ganz ohne Anreise zu erreichen und wesentlich länger zu genießen ist als ein 14tägiger Trip in die Ferne. Staycation – so heißt die Urlaubsalternative, für die man nicht ins Flugzeug steigen muss. Aber „nicht fliegen“ reicht heute den umweltbewussten Menschen nicht aus. Auch Schwimmen daheim soll möglichst ressourcenschonend gehen.

Erste europäische Umweltnorm für private Schwimmbäder

Um die Energiesensibilität weiter zu steigern, hat die Branche mit der DIN EN 17645 ein europäisches Regelwerk zur energetischen Klassifizierung von privaten Pools geschaffen. Aber schon vor dieser freiwilligen Selbstverpflichtung hat man mit durchdachten Produkten deutlich gezeigt, dass man verantwortlich handelt. Schließlich dominieren Technologien und Produkte den Markt, die Energie und Wasser sparen.

Ressourcen schonen und schick aussehen

Allerdings: „Nur“ Ressourcen schonen wäre den Pool-Akteuren auch zu wenig. Selbst die Schwimmbadabdeckung, die Energiesparer und Verdunstungsschutz „Nummer 1“ ist, soll schick und komfortabel sein. So gleitet sie als fernsteuerbarer Rollladen in wählbarer Farbe übers Wasser und verschwindet bei Poolnutzung unterm Beckenboden. Pumpen sind

nicht einfach energieeffizient. Sie bieten auch „Wellness für die Ohren“, weil sie leise laufen. Der Wunsch, der Natur möglichst nah zu sein, ist in der gesamten Produktpalette der Branche wiederzufinden – selbst bei der Beckenauskleidung, die unter anderem mit Folien in Natursteinoptik daherkommt. Die Natur sichtbar zu machen, ist der Branche gelungen. Sie schafft es zudem, sie spürbar zu machen – etwa mit Gegenstromanlagen, die die Flussströmung nachbilden.

An die Umwelt denken – das wollen Kunden nicht nur in ihrem eigenen Pool. Sie erwarten auch von den Poolfirmen, dass sie ressourcenschonend wirtschaften. Und so haben Unternehmen die Nase vorne, die diesen Aspekt im Fokus haben und beispielsweise alternative Energien im Produktionsprozess nutzen, die Recyclingfähigkeit ihrer Produkte ausbauen, auf regionale Materialien setzen und mit Zulieferern aus der Umgebung zusammenarbeiten. Think global – act local.

Offen für die Welt – und offen im Design

Der Schwimmbadmarkt ist globaler geworden – „international ist normal“. Diese Entwicklung lässt Menschen offener werden – für neue Ideen, andere Ansätze und differenzierte Sichtweisen. Gleichzeitig zeigt sich die Offenheit im Design. Der Zeitgeist verlangt nach hellen Tönen, transparenten Flächen, natürlichen Materialien, puristischer Ästhetik und offenen Konzepten. So findet man heute Pool- und Wellnessanlagen, die durch gradlinige Architektur und klare Formen wirken. Einfach und schlicht sind sie, aber gleichzeitig edel und schick.

Doch der Megatrend Individualisierung „sticht“ letztlich alle Designtrends. Jeder Wellnesshungrige kann sich seine Anlage so gestalten lassen, wie er möchte. Freiformen statt Festgefahreneres – auf diese Formel lässt es sich bringen.

Internationalität wird groß geschrieben

Über Landesgrenzen hinweg lassen sich die Trends und Designrichtungen spüren. Den Beweis liefert die Aqunale, die nicht nur Gastgeber für Aussteller und Besucher aus dem In- und Ausland ist, sondern auch das Jahrestreffen der WAPSA (World Alliance of Swimmingpool and Spa Associations), einem Zusammenschluss von Schwimmbadverbänden aus aller Welt, sowie die Verleihung des europäischen Schwimmbadpreises EUSA-Award ausrichtet.

Darüber hinaus geht es im Kongressprogramm, dem Internationalen Schwimmbad- und Wellnessforum, mit Themen wie Energie, Nachhaltigkeit und Fachkräftemangel um Inhalte, die die ganze „Schwimmbad- und

Wellnesswelt“ betreffen. Hinzu kommt, dass die diesjährige Aqanale ein Partnerland hat: die Schweiz. Und unter der Überschrift „Sauna from Finland“ präsentieren die Skandinavier ihre Schwitzkunst.

Körper und Geist stärken – flexibel und sicher

Schließlich ist ein aktives und gesundes Leben heute mehr als „auf dem Laufband vor sich her zu traben“ und sich verbissen durch Trainingsprogramme zu quälen. Lust statt Leistung - das möchte man in diesen Zeiten. Natürliche Bewegungsabläufe an frischer Luft realisieren, zu sich finden und von den Krisen dieser Welt abschalten – die Wünsche von heute sind mit einem privaten Pool, der Teil des Freiluft-Wohnzimmers sind, bestens zu erfüllen. Als immer geöffnete Trainingsstätte ist er darüber hinaus ein Garant für regelmäßiges Training und wird dem Wunsch nach Flexibilität gerecht.

Manch einer hat noch die Pandemie im Kopf und erinnert sich, wie essentiell ein privater Rückzugsort ist, um sich sicher zu fühlen. Dahin kann man einladen, wen man will, und die Hygieneparameter kann jeder Poolbesitzer selbst kontrollieren.

Zeit, Geld und Potential sind vorhanden

Arbeit ist das halbe Leben? Das war im Jahr 1882 wahr. Lediglich 19 Prozent unserer Lebenszeit verbringen wir heute durchschnittlich mit Arbeiten. Dagegen bleiben 30 Prozent zur freien Verfügung – Zeit genug, um den Pool zu genießen. Und was ist mit dem Geld? Dazu erfreuliche Daten des statistischen Bundesamtes: das Privatvermögen in Deutschland hat einen Stand von rund 7 Billionen Euro erreicht. Trotz des „Poolbooms“ der Jahre 2020 und 2021 sind knapp 14 Millionen der insgesamt 16 Millionen Eigenheime in Deutschland noch „pool-los“. Das hat eine Studie des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw) mit dem Marktforschungsinstitut B+L Marktdaten ergeben.

Ein weiterer Aspekt: nach einer Untersuchung des Immobilienportals immowelt steigert ein Swimmingpool den Wert eines Hauses um durchschnittlich 13 Prozent. Geldanlage muss also keineswegs ein „trockenes Thema“ sein. Angesichts hoher Inflationsraten ist es ohnehin clever, sein Geld in Sachwerten anzulegen - im Falle eines Pools ist die „Gesundheitsrendite“ inklusive.

Dennoch gibt es einige Hürden: Energiekrise, Preissteigerungen und politische Entscheidungen – immerhin die TOP-Antworten auf die Frage im aktuellen bsw-Konjunkturbarometer, was den Poolexperten die größten Sorgen bereiten würden. Die Aqanale bietet gute Gelegenheit zu

zeigen, dass Pools und Wellnessanlagen energieeffizient und umweltschonend betrieben werden können und eine lohnende Geldanlage sein können. Innovative Produkte unter der Überschrift „green swimming“ werden die private Pool- und Wellnessindustrie er erscheinen lassen, wie sie ist: ehrlich engagiert, Verantwortung und Vergnügen zusammen zu bringen.

Nr. 1 / Juni 2023, Köln
aquanale

aquanale 2023 X Sauna from Finland: Carita Harju im Interview



aquanale
24.10. - 27.10.2023
<https://www.aquanale.de>

Die finnische Sauna ist wohl die bekannteste Art des Saunierens - eine uralte Tradition uriger Holzhütten, in der Besucherinnen und Besucher durch einen befeuerten Ofen mit Aufgüssen zum Schwitzen gebracht werden. Die Finninnen und Finnen betrachten die Sauna als einen Ort, der nicht nur die Möglichkeit bietet, den Körper zu reinigen, sondern auch den Geist zu beruhigen und Stress abzubauen. Ein Ort der Gesundheit, Entspannung und Geselligkeit. Die 2010 gegründete Initiative „Sauna from Finland“ hat sich der Förderung und Verbreitung der authentischen finnischen Sauna- und Wellnesskultur sowie der damit verbundenen Produkte und Dienstleistungen weltweit verschrieben. Zur anstehenden Veranstaltung vom 24. bis 27. Oktober 2023 hat die aquanale, Internationale Fachmesse für Sauna.Pool.Ambiente., eine strategische Partnerschaft mit „Sauna from Finland“ geschlossen. So sollen den teilnehmenden finnischen Unternehmen auf einer Sonderschaufläche zusätzliche Sichtbarkeit und Unterstützung für die eigenen Exportbemühungen eröffnet werden. Carita Harju, Gründerin und Geschäftsführerin von „Sauna from Finland“, im Interview.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Kirsten Hensen
Telefon
+49 221 821-2232
E-Mail
k.hensen@koelnmesse.de

Frau Harju, Sie haben 2010 die Initiative „Sauna from Finland“ gegründet. Was ist die Idee hinter dieser Marke?

Carita Harju: „Sauna from Finland“ ist eine Gemeinschaft führender finnischer Unternehmen, die Saunaprodukte und -dienstleistungen anbieten, von traditionellen Holzsaunen über moderne Infrarotsaunen bis hin zu Spa-Behandlungen. Wir - das sind heute schon ca. 200 Mitgliedsunternehmen - teilen alle ein Ziel: die einzigartige und authentische finnische Saunakultur zu bewahren, zu fördern und so einem internationalen Publikum das damit verbundene Wissen und Können der finnischen Expertinnen und Experten zugänglich zu machen. Wir möchten der Welt das finnische Saunaerlebnisse näherbringen und dazu beitragen, das hektische Leben zu erleichtern und den Alltag zu verschönern. Eben so, wie wir Finnen dies tun.

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver Frese

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Was ist das Besondere an der finnischen Saunakultur?

Carita Harju: Die Temperatur in einer finnischen Sauna ist im Vergleich zu anderen Saunen auf der Welt relativ hoch. Sie schwankt zwischen 70 und 100 Grad Celsius. Die finnische Sauna wird mit einem elektrischen oder einem holzbefeuerten Ofen beheizt, auf dem Steine aufeinandergeschichtet sind. Beim finnischen Saunabaden wird hauptsächlich Wasser auf die Steine gegossen, um Dampf (Finnisch: Löyly) zu erzeugen und vorübergehend sanfte Wärme zu erzeugen. Die typische

Luftfeuchtigkeit in der Sauna schwankt zwischen 40 und 60 %. Der finnische Dampf verstärkt das Gefühl von Wärme und bringt Besucherinnen und Besucher zum Schwitzen. All diese Elemente - Holz, Wasser, Luft, Feuer - schaffen eine einzigartige Atmosphäre und vereinen zudem eins: die Verbindung zur Natur.

Seite
2/4

Die finnische Sauna ist aber nicht nur ein Ort der Entspannung und Erholung, sondern auch ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens in Finnland. Man trifft sich mit der Familie oder Freundinnen und Freunden, um gemeinsam zu schwitzen und Zeit miteinander zu verbringen. Dabei spielen Regeln keine Rolle, es geht hier vor allem um das individuelle Wohlfühlerlebnis. Die Sauna ist ein wichtiger Bestandteil unserer Identität und ein Symbol für die finnische Lebensart. Fun Fact: Sie ist so wichtig für unsere Kultur und unseren Alltag, dass es hierzulande sogar mehr Saunen als Autos gibt.

Was sind die Vorteile von regelmäßigen Saunabesuchen für die Gesundheit?

Carita Harju: In den letzten Jahrzehnten hat sich das finnische Saunabaden in der ganzen Welt verbreitet und ist zu einer beliebten Methode der Selbstfürsorge geworden. Saunabaden ist nicht gefährlich - im Gegenteil. Es ist gut für unsere Gesundheit und fördert nicht nur das physische, sondern auch das psychische und soziale Wohlbefinden auf vielfältige Weise. Schon ein gelegentlicher Saunabesuch ist erfrischend. Regelmäßiges Saunabaden ist dank all der ganzheitlichen Vorteile jedoch erstaunlich hilfreich für den Erhalt der Gesundheit - was zu einer besseren Lebensqualität führen und sogar das Leben verlängern kann.

Wie trägt „Sauna from Finland“ zur Förderung der finnischen Saunakultur bei?

Carita Harju: Wir verstehen uns als wichtiger Botschafter für die finnische Identität und Kultur. Wir arbeiten aktiv daran, die finnische Saunakultur und -expertise zu verbreiten und so allen Menschen auf der Welt die Chance auf die beste Saunaerfahrung zu ermöglichen, indem wir unter anderem Informationen über die Vorteile von Sauna teilen, oder Schulungen und Zertifizierungen anbieten. Dafür arbeiten wir eng mit finnischen Herstellern und Zulieferern zusammen, um sicherzustellen, dass stets die höchsten Standards bei der Saunaherstellung und -ausstattung eingehalten werden. Das Label „Sauna from Finland“ steht für Qualität, Authentizität und Nachhaltigkeit. Um es zu erhalten, müssen Produkte und Dienstleistungen bestimmte Kriterien erfüllen, wie z. B. die Verwendung von finnischen Materialien, die Einhaltung nachhaltiger Praktiken und natürlich die Bereitstellung einer authentischen finnischen Saunaerfahrung.

Zudem unterstützen wir unsere Mitglieder in ihren Marketingaktivitäten und stellen Networking-Möglichkeiten bereit. „Sauna from Finland“ fördert darüber hinaus auch die Forschung und Entwicklung von finnischen Saunen und Saunaprodukten und die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Sie sind in diesem Jahr eine strategische Partnerschaft mit der aquanale eingegangen. Inwiefern trägt diese zu Ihren Zielen bei?

Carita Harju: Eine Partnerschaft mit der aquanale, der internationalen Leitmesse

der Pool- und Saunabranche, bietet uns eine gute Möglichkeit, die Aktivität des Netzwerks nachhaltig weiterzuentwickeln und so einem breiten, internationalen Publikum den Zweck und Charme der ‚Original Finnish Sauna Experience‘ näher zu bringen. Im Zuge der Kooperation können wir alle relevanten Player - Besucherinnen und Besucher, ausstellende Unternehmen und die Presse - auf dem Markt schnell und einfach ansprechen, unsere Themen und Konzepte kommunizieren und mögliche neue Potenziale aufzeigen.

Natürlich sehen wir auch für die Mitgliedsunternehmen die Chance, neue Kunden und Märkte zu erschließen. Wir sehen hier insbesondere bei der Zielgruppe der Betreiber von Freizeitbädern, Thermen und Wasserparks hohes Potential, unsere innovativen Konzepte für den Sauna- und Wellnessbereich in ihren Anlagen aufzuzeigen.

Und zum Schluss: Was können Besucherinnen und Besucher vom 24. bis zum 27. Oktober in Köln erwarten?

Carita Harju: Besucherinnen und Besucher der aquanale haben im Oktober die Chance, die einzigartige Saunakultur Finnlands hautnah zu erleben. Unser Gemeinschaftsstand wird von einer Landschaftsarchitektin entworfen und spiegelt die Werte des finnischen Saunaerlebnisses wider - mit natürlichen Materialien, einer Begrünung und einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit.

Im Mittelpunkt steht die Lounge ‚SAUNA FROM FINLAND‘, der Networking- und zugleich Entspannungsbereich für unsere teilnehmenden Unternehmen und natürlich unsere Messegäste. Um die zentrale Lounge Area präsentieren sich unsere Mitglieder und Partner, darunter u. a. ‚Visit Finland‘ mit dem Thema ‚Travel & Sauna Destination Finland‘. Von hier aus starten auch wir auch zweimal täglich unsere ‚GUIDED SAUNA TOUR‘ mit anschließendem Besuch eines Saunatrucks im Außenbereich zwischen den Hallen 7 und 8. Hier können interessierte Besucherinnen und Besucher das finnische Saunaerlebnis live testen. Zu unserem täglichen Programm auf der aquanale gehören zudem kleine Talkrunden und am 25. Oktober 2023 laden wir nach Messeschluss zum Workshop ‚Löyly‘ im Saunatruck und zur Happy Sauna Hour ein.

Wir freuen uns darauf, die einzigartige Saunakultur Finnlands zu präsentieren und unsere Leidenschaft für die Sauna mit den Besucherinnen und Besuchern zu teilen!

Frau Harju, vielen Dank für das Interview!

Mehr Informationen unter <https://saunafromfinland.com/de/>

Über die aquanale

Die aquanale als internationale Branchenleitmesse präsentiert vom 24. bis 27. Oktober 2023 alle Themen rund um die neuesten Produkte und Designs für modernen, nachhaltigen und innovativen Schwimmbad- und Wellnessbau. Zu den bereits angemeldeten ausstellenden Unternehmen gehören unter anderem Alukov, Aqua Solar, Aquarena, B+B, Behncke, Bieri Tenta, Binder, BWT Procopi, CF Group, Compass Pool, Diamant, Eichenwald, elbtal, Fluidra, grando, Hayward, Herborner Pumpen, Herget, Hugo Lahme, Klarer, Maitec, Meranus, Midas, Narvi, Niveco, n-tree, OSF, Peraqua, Renolit, Riviera Pool, Rollo Solar, SCP, Softub World, SPECK Pumpen, T & A, TechnoAlpin, Tintometer Lovibond, Trendpool Weinmann, WDT, Whirlcare, Wibre, Wiegand Waterrides und weitere. Das Ausstellerverzeichnis gibt einen aktuellen Überblick: <https://www.aquanale.de/aquanale-aussteller/ausstellerverzeichnis/>.

Die aquanale belegt wieder die modernen Nordhallen 7 und 8, unmittelbar am Eingang Nord des Kölner Messegeländes. In Halle 7 werden die Themen Schwimmbadtechnik und Pool abgebildet. Auch das Vortragsareal des Internationalen Schwimmbad- und Wellness-Forums wird in Halle 7 zu finden sein. Die Schwerpunkte Sauna, Whirlpool, Wellness & SPA sowie der private Schwimmbadbereich mit Pools & Aufstellbecken wird in Halle 8 zusammengefasst.

Weitere Informationen unter: www.aquanale.de und www.fsb-cologne.de.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der aquanale finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.aquanale.de/bilddatenbank

Presseinformationen finden Sie unter www.aquanale.de/presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

aquanale-Blog: www.bsw-web.de/aquanale

aquanale auf Facebook: www.facebook.com/Bundesverband-Schwimmbad-Wellness-bsw-eV-598396243652679/

aquanale auf LinkedIn: www.linkedin.com/showcase/aquanale/about/

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Kirsten Hensen

Public and Media Relations Managerin

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221 821-2232

k.hensen@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de



Credits: Anna Ruotanen